Herrn Oberbürgermeister
Siegfried Müller
Kaiserstraße 10 – 12
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen						
N	28. JAN. 2015					
1	2	3	4	6	S	
ZWV	zB	zK	R	Uml	zA	
R-Termin:				Gesehen:		
Termin:						

Kitzingen, 21. Januar 2015

**Antrag: Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 8. November 2012 – Sporthalle
Deusterareal sowie Aufhebung des Beschlusses vom 23. Januar 2014**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,
hiermit beantragen nachfolgende Unterzeichner die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 8. November 2012 und bitten bei der geplanten Beratung am 05.02.2015 alle Optionen zur Errichtung einer Zweifeldsporthalle am bisherigen Standort sowie am Deusterareal erneut zur Abstimmung zu stellen.

Begründung:

Zum Zeitpunkt des Grundsatzbeschlusses, dass die Zweifeldsporthalle bzw. Mehrzweckhalle auf dem Deustergelände errichtet werden soll, waren folgende Punkte noch offen und wurden auch zur Klärung an die Verwaltung mit auf den Weg gegeben, welche uns, die Unterzeichner, nun dazu bewegen, diesen Antrag zu stellen:

- Möglichkeiten für eine Veranstaltungshalle auf einer der Konversionsflächen – eine neue Konversionsfläche ist vor dem Verkauf. Das Dekanatszentrum ist erneut ins Gespräch gebracht worden. Bevor so eine kostenintensive Entscheidung getroffen wird, sollte alles endverhandelt sein. Daher auch Aufhebung des Beschlusses vom 23. Januar 2014.
- ...Kostensituation war zum damaligen Beschluss eine reine Schätzung, das Bodengutachten und u.U. Verfüllungen etc. sind nicht ausreichend dargestellt, zumal ein älteres Gutachten aufzeigt, dass ein Keller sehr wohl davon betroffen sein könnte. Evtl. könnten auch die Vermessungen der Deusterkeller durch den Deusterkellerverein mit in die Entscheidungen einfließen.
- ... Sich eine Änderung des Bebauungsplanes an der angedachten Stelle ergeben wird. **Zeit!** Am derzeitigen Standort wird dies sicherlich nicht der Fall sein!? Die Lage der Keller am alten Standort ist so, dass das Architekturbüro Geiger eine Planung vorlegen konnte!?
- Eine evtl. zusätzliche Lärmschutzwand zusätzlich Kosten verursachen wird, nur um die Mehrzwecknutzung von derzeit 10 Veranstaltungen mit einem Ende nach 22.00 Uhr auszuweiten. Die Frage der Finanzierung stellt sich weiterhin (Mittel im Haushalt?). Ebenso die noch nicht kalkulierten Kosten für den Mehrzweck (Bestuhlung, ...). Geklärt ist auch noch nicht die Zu- und Abfahrt mit dem staatlichen Straßenbauamt.
- Ein neuerliches Schreiben aus dem Dezember seitens des Innoparks liegt auf dem Tisch, über das sehr wohl zu verhandeln ist, nachdem wir bis dato nicht von der Möglichkeit des Kaufs der dortigen Veranstaltungshalle als Option ausgegangen sind.